

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Hauptausschuss Nr. 04

Sitzung am: Dienstag, 7. März 2017

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Abwesend:

Status:

Tagesordnung

2. Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2017;
 - Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes
 - Beratung der Zuschussanträge
 - TSV Eintracht Karlsfeld; Antrag auf einen jährlichen Betriebskostenzuschuss
 - Behandlung des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule Karlsfeld
 - Empfehlung an den Gemeinderat

Hauptausschuss
7. März 2017
Nr. 021/2017

Niederschriftauszug

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2017;

- **Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes**
- **Beratung der Zuschussanträge**
- **TSV Eintracht Karlsfeld; Antrag auf einen jährlichen Betriebskostenzuschuss**
- **Behandlung des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule Karlsfeld**
- **Empfehlung an den Gemeinderat**

Sachverhalt:

Die Blätter, die als Arbeitsgrundlage dienen,

- Verwaltungs- und Vermögenshaushalt,
- gelbes Blatt Verwaltungshaushalt sowie
- grünes Blatt Vermögenshaushalt – jeweils Änderungen ab 13.01.2017

wurden heute ausgeteilt. Diese sind Beilage des Originalprotokolls und werden auch ins RIS eingestellt.

Die gestellten

- Zuschussanträge sowie
- der Wirtschaftsplan der VHS

waren Beilage der Hauptausschussladung und gingen jedem Gemeinderatsmitglied zu. Diese sind bereits ins RIS eingestellt.

Die Änderungen aus den letzten beiden Hauptausschusssitzungen werden erläutert, jeweils der Reihe nach im gelben Blatt – Verwaltungshaushalt sowie im grünen Blatt - Vermögenshaushalt.

Fragen zu den Heizkosten Bürgerhaus werden durch den stärkeren Winter und den zahlenmäßig mehreren Veranstaltungen erklärt.

Es wird angeregt, die dortige Heizungsregelung zu überprüfen.

Der normale Kursbetrieb läuft wie gewohnt. Es gab keine großen Veränderungen.

Eine Veränderung gibt es im Bereich EDV. Es wurde der EDV-Raum umgebaut und auf den technisch neuesten Stand gebracht. Außerdem wurde mit Dachau früher zusammen ein Berufsbereich EDV ausgeschrieben. Diese Ausschreibung haben sie für dieses Jahr nicht mehr gemacht. Jede VHS schreibt nun ihren EDV-Berufsbereich wieder in ihrem eigenen Programm aus, weil die Leute die Angebote zum Teil nicht gefunden haben. Mittlerweile wird festgestellt, dass seit Herbst in diesem Bereich wieder mehr Kurse stattfinden.

Das erste Highlight ist, dass sie wieder Reisen im Programm anbieten. Die erste Reise ging nach Marokko. Diese Reisen werden auch fortgeführt. Es ist auch eine Reise nach Italien geplant.

Weitere Highlights:

- eine kulinarische Lesung.
Der Dozent liest aus seinen Büchern vor. Für die Teilnehmer wird auch gekocht.
- Afghanischer Kochkurs -
Es war nicht nur Kochen im Angebot, sondern ein Nachmittag zur Völkerverständigung.
- Info-Veranstaltung zu Marokko-Reisen,
- Wissen-Seminar und Saveling (Whisky-Seminar),
- Weihnachtskonzert mit dem VHS-Chor,
- letztes Jahr wurden zum ersten Mal Gesundheitskurse für die Gemeindemitarbeiter angeboten.
- Es gibt eine Kooperation mit der gemeindlichen Jugendarbeit mit dem Inhalt:
Vortrag zum Thema Pubertät, ein Bastelnachmittag zum Muttertag und ein Kochvormittag für die ganze Familie.
- Es wird auch eine Ganztagsbetreuung seit einigen Jahren als Kooperationspartner mit der Mittelschule angeboten. Im Moment gibt es Yoga und Entspannung, Rhythmik und Sweetdance. Ab dem zweiten Halbjahr wird ein Kunstangebot stattfinden.
- Mit der Musikschule gibt es eine Ganztagsbetreuung.
- Eine Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Würmtal, Maisach und Straubing besteht ebenfalls.

Es findet außerdem noch eine Zusammenarbeit mit der VHS Dachau-Land statt. Diese führen in den Karlsrufer Räumlichkeiten einen Alphabetisierungskurs durch.

Mittels Grafik wird eine Übersicht der Kurse der letzten Jahre gezeigt. Diese haben sich in den letzten 10 Jahren auf ca. 420 – 430 Kurse jährlich eingependelt.

- **Zum Wirtschaftsplan der VHS**, der vorliegt, werden die Zahlen nebst Defizit erläutert.

Es wird erläutert, dass Planungssicherheit nur bei den regelmäßigen Kursen die sie seit Jahren im Angebot haben, besteht. Dies sind Sprachkurse und Gesundheitskurse, die von Semester zu Semester weitergeführt werden. Alles andere ist schwierig.

Nach weiterer Diskussion stellt der **1. Bürgermeister** fest, dass es im Jahre 2017 an Honoraren keinen Überhang aus dem Jahre 2016 mehr gibt.

Der Ansatz für 2017 für die Honorare der Kursleiter wird daher auf 100.000 € gekürzt.

Das Gremium bedankt sich für den gut strukturierten und informativen Vortrag bei Frau Niedermeier, insbesondere, dass sie sich in neue Bereiche vorgetastet hat, wie z.B. mit den EDV-Kursen und den Reisen.

Es zeigt sich auch, dass der Defizitbetrag relativ stabil bleibt. Auf dieser Basis hat unsere Volkshochschule eine gute Zukunft und auch gute Perspektiven.

Dies alles ist als ein positiver Erfolg der Bemühungen zu sehen.

Beschluss:

Das Gremium stimmt dem Wirtschaftsplan wie vorgestellt zu.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

- Beratung der Zuschussanträge

Der 1. Bürgermeister weist auf die dem Gremium mit der Ladung zugestellten Zuschussanträge hin.

Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V.

Der Antrag vom 21.12.2016 liegt vor.

Der 1. Bürgermeister bemerkt, dass wir hier auch im letzten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 9.600 € gezahlt haben. Dies ist aus seiner Sicht der Basisbetrag.

Er möchte unterstützen, dass die beiden Jugendorchester zum Deutschen Zupforchesterwettbewerb fahren können. Er würde vorschlagen, einen Zuschuss zu bezahlen. Bei anderen Institutionen können wir diesen Zuschuss leichter durchführen, weil es über das Thema Aktivitätszuschüsse geht. Nachdem jedoch das Vivaldi Orchester nicht im Kreisjugendring als Jugendorganisation verankert ist, schlägt er vor, dass wir für diese einmalige Konstellation für die Teilnahme an einem Deutschen Wettbewerb einen Sonderzuschuss gewähren. Uns ist bekannt, was für eine hervorragende Arbeit geleistet wird und vor allen Dingen ist das Thema Vivaldi Orchester Karlsfeld über die Grenzen der Gemeinde und des Landkreises hinaus schon sehr bekannt. Uns ist bekannt, dass auch sehr gute Musiker dabei sind, die immer wieder bei den Wettbewerben etwas gewinnen. Es stünde unserer Gemeinde gut zu Gesicht, wenn wir uns auf einen Zuschuss einigen könnten. Vorschlag wäre, über zwei Beträge abzustimmen, einmal über den Grundbetrag von 9.600 € und wie vor zwei Jahren noch über einen Zuschuss von 2.000 €.

Hierüber folgt eine ausführliche Diskussion. Über den Sonderzuschuss gibt es verschiedene Meinungen.

Es wird bemerkt, dass das Vivaldi Orchester eine sehr gute Jugendarbeit leistet. Es ist hier sehr viel ehrenamtliche Arbeit dabei.

Es sollte mehr Transparenz geschaffen werden für Vereine, die nicht im Kreisjugendring gefördert werden.

Man sollte den Sonderzuschuss koppeln mit dem Kreisjugendring.

Auf die Frage, warum das Vivaldi Orchester nicht beim Kreisjugendring dabei ist, erklärt der **1. Bürgermeister**, darüber keine Aussagen machen zu können, das Thema muss er hinterfragen.

Weiter wird nachgefragt, wie hoch der Zuschuss beim Kreisjugendring wäre.

Laut dem **1. Bürgermeister** wird dieser Zuschuss geringer ausfallen als unser vorgeschlagener Zuschuss von 2.000 €.

1. Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt wie im letzten Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von **9.600 €**.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

2. Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt wie vom 1. Bürgermeister empfohlen, einen **Sonderzuschuss** in Höhe von **2.000 €**.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3

Karlsfelder Sinfonie Orchester e.V.

Ein Antrag vom 23.12.2016 liegt vor.
Letztes Jahr wurden dem Sinfonie Orchester 8.800 € an Zuschuss ausbezahlt. Hier wurde in den letzten beiden Jahren sehr intensiv darüber diskutiert.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt einen Zuschuss in der gleichen Höhe wie im Jahr 2016 in Höhe von **8.800 €**.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Musikverein Karlsfeld e.V.

Ein Antrag vom 11.12.2016 liegt vor.

Seit dem Jahr 2013 werden jeweils 12.000 € an Zuschüssen bezahlt. Der 1. Bürgermeister tendiert dafür, wieder eine Summe von 12.000 € zu gewähren.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt einen Zuschuss für 2017 in gleicher Höhe wie im Jahr 2016 in Höhe von **12.000 €**.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Evang. Bildungswerk München e.V.

Ein Antrag vom 18.10.2016 liegt vor.

Wie die Jahre zuvor beantragen sie wieder einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €.

Vorgeschlagen wird, wieder für 2017 ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt wie im letzten Jahr 2016 einen Zuschuss in gleicher Höhe von **2.000 €** für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Dachauer Forum

Ein Antrag vom 30.11.2016 liegt vor.

Das Dachauer Forum beantragt für das 2017 wieder wie im letzten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 2.0000 €.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt wie im letzten Jahr 2016 einen Zuschuss in gleicher Höhe **von 2.000 €** für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe Karlsfeld

Ein Antrag vom 2.12.2016 liegt vor.

Dazu erklärt der **1. Bürgermeister**: Wir haben die letzten Jahre immer 1.200 € ausbezahlt.

In Anbetracht der Leistungen der Gruppe, die für unsere Gemeinde sehr wertvoll ist, möchte er hier eine kleine Anerkennung dieses Zuschusses wieder ausreichen. Er würde vorschlagen, wie die Jahre zuvor wieder 1.200 € zu geben.

Von Seiten des Gremiums wird eine Honorierung in Höhe von 1.500 € vorgeschlagen.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt dem Bund Naturschutz einen Zuschuss in Höhe von **1.500 €**, somit 300 € mehr als im letzten Jahr.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2

Frauenhilfe Dachau - Frauennotruf

Ein Antrag vom 23.1.2017 liegt vor.

Der **1. Bürgermeister** erklärt, dass uns immer wieder Anträge erreichen. Wir haben bisher nie was bezahlt, weil wir hier festgestellt haben, dass wir mangels Zuständigkeit nichts ausgeben.

Er würde auch in diesem Jahr vorschlagen hier nichts zu tun.

Von Seiten des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass dies eine wichtige Einrichtung ist, die vom Landkreis und auch vom Freistaat Bayern bezuschusst wird und damit wird keine Notwendigkeit gesehen, aus kommunalen Mitteln hier weitere Zuschüsse zu geben.

Der 1. Bürgermeister wird in der nächsten Bürgermeisterbesprechung nachfragen, wie dazu die Resonanz allgemein ist.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt der Frauenhilfe Dachau keine Zuschusshilfe.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

AWO Frauenhaus Dachau GmbH

Ein Antrag vom 28.10.2016 liegt vor.

Der 1. Bürgermeister stellt fest, dass auch hier schon Anträge gestellt wurden. Auch hier sieht er mangels Zuständigkeit der Gemeinde keine Möglichkeit, da etwas zu tun.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt der AWO Frauenhaus Dachau GmbH keine Zuschusshilfe.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

TSV Eintracht Karlsfeld, jährlicher Betriebskostenzuschuss

Ein Antrag vom 23.12.2016 liegt vor.

Der **1. Bürgermeister** schlägt vor, dass wir den Betriebskostenzuschuss wie beantragt für 2017 in Höhe von 35.000 € wieder genehmigen.

Beschluss:

Das Gremium des Hauptausschusses gewährt dem TSV Eintracht Karlsfeld wie in den letzten Jahren einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 35.000 €.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Der **1. Bürgermeister** fragt an, ob wir uns heute in der Lage sehen, eine Empfehlung an den Gemeinderat auszusprechen mit der Zielsetzung, dass wir Ende dieses Monats das Gesamtwerk entsprechend verabschieden.

Beschluss:**Empfehlung an den Gemeinderat**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Haushaltsplan 2017, wie vorberaten, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0